



Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik

Teilnehmer:innen: Margit Glasow, Bärbel Fenzel, Bernard Bonsu, Rolf Kohn, Karsten Lippmann, Florian Grams, Bettina Fenzel und Marco Rauch

Entschuldigt: Kristina Schulz, Heike Häring und Utz Mörbe

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
2. Sitzungsleitung und Protokollführung
3. Aktuelles
4. Finanzplanung 2023
5. Klausurtagung im Frühjahr 2023
6. Berichte aus den LAGen, Gremien, Parteivorstand und Bundesausschuss
7. Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE./ Die PARTEI im LWL in NRW zu Geflüchteten mit Behinderung (Beschluss: Unterstützung durch die BAG, Margit in ihrer Doppelfunktion ins Organisationsteam, Rolf ist als Fraktionssprecher im Organisationsteam beteiligt)
8. Künftige Sitzungstermine des Bundessprecher:innenrates der BAG
9. Sonstiges

TOP Sitzungsleitung und Protokollführung

- Margit erklärt sich bereit die Sitzungsleitung zu übernehmen. Marco führt das Protokoll. Es gibt den Wunsch einen Punkt „Aktuelles“ aufzunehmen. Dieser wird nach der Vorstellungsrunde hinzugefügt.
- Florian meldet noch nach: Bettina Fenzel ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

TOP Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

- Die anwesenden Mitglieder des Bundessprecher:innenrates und Marco stellen sich hintereinander kurz vor und äußern sich zu ihren möglichen, künftigen Themen- und Arbeitsschwerpunkten.

TOP Aktuelles

- Aus gegebenen Anlass wird der Tagesordnungspunkt „Aktuelles“ der TO hinzugefügt.
- Marco informiert über die aktuelle Lage im KL-Hauses. Die Lage ist angespannt. Das KL-Haus agiert hauptsächlich als Feuerwehr und reagiert auf gewisse Äußerungen und muss zum Teil Falschbehauptungen klar- bzw. richtigstellen.
- Margit ergänzt: Wir müssen gegen alle Tendenzen der Spaltung vorgehen.
- Es wird über die Spaltungstendenzen innerhalb der Partei gesprochen. Die anwesenden Mitglieder sind sich einig, dass diese Tendenzen schädlich für die Partei sind, ebenso wie eine Spaltung. Dies wäre das Ende der LINKEN und dies gehört verhindert.

- Bernard schlägt vor, dass Margit als Friedensstifterin in Leipzig auftritt und versucht alle beteiligten Gruppen, sich auf die Grund- und Gründungsgedanken der Partei DIE LINKE.
- Margit schlägt vor: Sich einem Papier anzuschließen. Marco sendet die Leipziger Erklärung und Rolf die Erklärung der KPF, danach Abstimmung Umlaufverfahren

TOP Finanzplanung 2023

- Marco stellt den Finanzplan vor
- Rolf: Priorität hat die Mitgliederversammlung. Entsprechend muss ggf. Geld umverteilt werden.
- Marco schlägt vor, da es sich um einen Finanzbedarf handelt, diesen zu aktualisieren und per Umlaufverfahren an den BSPR zu senden. Dieser Bedarf muss bis zum 09.12.2022 an den Bundesschatzmeister gemeldet werden. Anfang 2023 findet die Beratung mit dem Bundesschatzmeister und Bundesgeschäftsführer statt. Entsprechend muss vorher im BSPR darüber weiter beraten werden.

TOP Klausurtagung im Frühjahr 2023

- Margit erfragt, ob und wie eine Klausurtagung stattfinden soll, um sich kennenzulernen und welchen Schwerpunkt dieser Tagung haben sollte.
- Bernard: Die Frage ist, wollen wir radikal als BAG auftreten? Was wollen wir erreichen? Wollen wir einen eigenen Kandidaten zur Europawahl aufstellen?
- Margit schlägt vor: Zeitfenster 17 – 19.02 / 24-26.02 in Hamburg und mit einem Punkt ‚Europawahlprogramm‘. Auch über die Aufgabenteilung muss gesprochen werden. Der BSPR überträgt Rolf und Margit die Koordination bei der Erarbeitung des Themas Inklusion für das Europawahlprogramm, für das alle Mitglieder des BSPR Zuarbeiten leisten. Jedes Mitglied des BSPR überlegt bis spätestens zur Klausur, mit welchem Schwerpunkt er sich dabei einbringen kann.
- Rolf: Wichtig wäre, dass wir auch einen Arbeitsplan aufstellen. Wir haben wichtige Themen und Termine im Jahr wie der 5. Mai oder 3. Dez, aber auch der BPT und LPT. Auch sollten wir schauen, dass wir Sören eingeladen bekommen.
- Beschlussvorschlag: Umlaufverfahren, 17-19.02 bzw. 24-26.02 in HH? 2 Tage mit 1 Übernachtung
 - Florian, Bernard und Rolf machen die Tagesordnung. Weitere Freiwillige gern melden.
 - Marco klärt das organisatorische

TOP Berichte

- Rolf berichtet aus NRW: Wir sind aktuell ziemlich gelähmt. Aus dem LSPR sind drei langfristig erkrankt. Die Lage ist sehr schwierig, wir müssen uns da Gedanken machen.
- Flo aus Bremen: Letzte Woche haben wir eine großartige Veranstaltung zum Thema Behinderung und Armut auf die Beine gestellt. Leider ohne große rote Fahne. Die LAG wird nicht wirklich wahrgenommen.
- Bernard berichtet aus HH und NDS: In Hamburg ist aktuell nichts los. In NDS war ich auf dem LPT zusammen mit Kristina. Wichtig ist, dass wir in NDS wieder eine LAG auf die Beine gestellt bekommen. Ebenso in HH.
- Bärbel fragt nach, warum in NDS eine LAG gegründet werden muss, es besteht doch eine?
 - Marco erklärt, ja auf dem Papier gibt es eine LAG. Das wars. Wir reanimieren jetzt gerade die LAG um wieder Bewegung hereinzubekommen.

- Bettina: Wie stehen wir eigentlich zum BGE? Gibt es ne Haltung der BAG dazu?
 - Margit: Wir haben keinen Standpunkt dazu. Als BSPR könnten wir auf der Klausur dazu beraten.
- Rolf: Wir hatten eine wundervolle 4-tätige Veranstaltungsreihe zur Gewaltprävention gegen Frauen mit Behinderung.
- Karsten berichtet was in Sachsen-Anhalt: Bei uns ist es ebenfalls sehr schwierig, die LAG am Laufen zu halten. Es gibt wenige aktive Mitglieder. Es gibt wenige Treffen. Die Strukturen, die Sprecher:innen, werden älter. Es wird immer schwieriger handlungsfähig zu bleiben. Positives: Im KV konnte ich zur Kommunalwahl zum behindertenpolitischen Standpunkt der Partei beitragen, dieser wurde angenommen. Unterstützung gibt es deutlich durch den Kreis.
- Margit in MV: Wir haben vor kurzem eine LSPR-Sitzung in Präsenz gemacht. Wir haben uns zusammengesetzt und die Köpfe zusammengehauen, wie wir die Mitglieder wieder erreichen. Auch das Thema LAGen & Mitglieder sollte auf der Klausurtagung besprochen werden.

TOP Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE./ Die PARTEI im LWL in NRW

- Rolf informiert zur Veranstaltung im LWL. Es wird immer versucht im LWL behindertenpolitische bzw. bundespolitische Themen aufzugreifen. Es gab immer wieder Vorfälle, dass Geflüchtete aus der Ukraine bessergestellt worden als bspw. Geflüchtete aus Syrien. Was wir mit der Veranstaltung erreichen wollen: Gleichgewicht in der Darstellung. Rolf sendet Infos hierzu auch noch mal herum.
- Rolf schlägt vor, die BAG als Mitveranstalter aufzunehmen und Margit als Referentin und Organisatorin einzuladen.
 - Die Mitglieder stimmen zu, die BAG wird als Mitveranstalter aufgeführt und Margit ins Orga-Team berufen wird.

TOP Künftige Sitzungstermine

- Margit schlägt vor, sich weiterhin am 2. Dienstag im Monat zu treffen, 19:30 Uhr.
 - Marco macht hierzu einen Sitzungskalender fertig.

TOP Sonstiges

- Rolf: Ich finde, wir sollten uns bei den alten BSPR-Mitgliedern bedanken. Darüber sollten wir bei der nächsten BSPR-Sitzung sprechen

Die Sitzung endet um 21:23 Uhr – nächste Sitzung 10.01.2023 – 19:30 Uhr

f.d.R.

Marco Rauch
 Koordinator BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik